2 1276

Umsetzung des DigitalPaktes Schule und schulische Medienbildung

Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat die Herausforderungen des digitalen Wandels in der Bildung und der damit einhergehenden Transformation angenommen und im Dezember 2016 mit der Strategie "Bildung in der digitalen Welt" ein Handlungskonzept für die zukünftige Entwicklung der Bildung in Deutschland vorgelegt. 2021 wurde die ergänzende Empfehlung "Lehren und Lernen in der digitalen Welt" beschlossen. Die in der Strategie beschriebenen Handlungsfelder sind u.a.:

- Bildungspläne und Unterrichtsentwicklung, curriculare Entwicklungen
- Aus-, Fort- und Weiterbildung von Erziehenden und Lehrenden
- Infrastruktur und Ausstattung
- Bildungsmedien
- E-Government und Schulverwaltungsprogramme, Bildungs- und Campusmanagementsysteme
- Rechtliche und funktionale Rahmenbedingungen

Für uns als Schulträger ist insbesondere der Bereich Infrastruktur und Ausstattung relevant, da wir nach § 158 HSchG (Sachleistungen der Schulträger) dazu verpflichtet sind, "die erforderlichen Schulgebäude und Schulanlagen zu errichten, mit den notwendigen Lehrmitteln, Büchereien, Einrichtungen, Fachräumen und technischen Hilfsmitteln einschließlich der audiovisuellen Hilfsmittel, soweit diese Bestandteil der Schuleinrichtung sind, auszustatten und ordnungsgemäß zu unterhalten, zu verwalten und zu bewirtschaften."

Der Schulträger stattet also Schulen mit Lehrmitteln aus. Das ist zu unterscheiden von sogenannten Lernmitteln. Da in Hessen die so genannte Lernmittelfreiheit gilt müssen Schülerinnen und Schüler oder ihre Eltern Lernmittel wie Schulbücher, Materialien für den naturwissenschaftlichen Unterricht oder Lernsoftware nicht auf eigene Kosten anschaffen. Ein Lernmittel ist das, was eine Schülerin bzw. ein Schüler benötigt um am Unterricht teilnehmen zu können.

Die IT-Strategie der Umsetzung hat das Amt für Schule und Bildung ausführlich im Medienentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Kassel, Teilplan 8 des Schulentwicklungsplans 10. Fortschreibung 2018, beschrieben. Kernelemente sind:

- die Schulen erstellen Medienkonzepte, die sie uns j\u00e4hrlich aktualisiert zur Verf\u00fcgung stellen. Darin sind Angaben enthalten, was Sch\u00fcler*innen zum Erwerb und zur St\u00e4rkung ihrer IT- und Medienkompetenz bezogen auf Schulform, Jahrgangsstufe und Unterrichtsfach lernen sollen
- ein Fortbildungskonzept für Lehrkräfte
- eine Beschreibung der vorhanden IT- Infrastruktur und Wünsche hinsichtlich einer ergänzenden Ausstattung mit Priorisierung

In der Abteilung IT an Kasseler Schulen werden auf der Grundlage dieser schulischen Medienkonzepte technische Konzepte und Servicekonzepte entwickelt und entsprechende Finanzplanungen für den Haushalt vorgenommen. Außerdem bilden die schulischen Medienkonzepte die Grundlage für den Medienentwicklungsplan der Stadt Kassel und beim DigitalPakt Schule die Grundlage für die Beantragungen im Förderprogramm.

Bis zum Beginn des DigitalPakt Schule wurden die notwendigen Ausgaben über das Programm Schule@Zukunft finanziert. (geringe jährliche Landesförderung in Höhe von ca. 110.000€, zusätzlich jährliche 400.000 bis 700.000 € städtische Haushaltsmittel). Diese Mittel waren annähernd ausreichend für die digitalen Ausstattungsanschaffungen, nicht aber zum Ausbau der IT-Infrastruktur.

Im Medienentwicklungsplan wurde bereits 2018 festgelegt, dass zukünftig ein Hauptaugenmerk auf die Vernetzung der Schulen gelegt werden soll, um die Einsatzmöglichkeiten für die modernen Anforderungen der digitalen Bildung im Unterricht durch erweiterte Internetzugänge zu verbessern und eine strukturelle Verkabelung und flächendeckendes WLAN zu erreichen. Deshalb war die Planung für eine Gigabit- Anbindung der Kasseler Schulen in einem pädagogischen Netz bereits abgeschlossen und über den Haushalt der Stadt Kassel finanziert als der DigitalPakt Schule 2020 als Förderprogramm aufgelegt wurde.

Zur Umsetzung des DigitalPakt Schule 2020 – 2024

Die Umsetzung des Digitalpaktes Schule wird durch eine ämterübergreifende Steuergruppe und einen Praxisbeirat mit Beteiligten aus dem Staatlichen Schulamt Kassel, Schulleitungsmitgliedern aus jeder Schulform, IT- Beauftragten aus jeder Schulform und Vertretern der kommunalen Steuergruppe begleitet.

Mit dem DigitalPakt Schule unterstützt der Bund die Länder und Gemeinden bei Investitionen in die digitale Bildungsinfrastruktur. Konkret für Kassel: Fördersumme 16,2 Mio. € (davon 12,5 % Landesmittel und 12,5 % Komplementärfinanzierungsanteil Stadt Kassel.

Gefördert werden ausschließlich Maßnahmen zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur in Schulen, z.B.

- Einrichtung von WLAN, moderne Netzwerktechnik
- Standortgebundene Präsentationstechnik (z.B. interaktive Tafeln, Beamer, Arbeitsplatzrechner)
- Aufbau professioneller Supportstrukturen (kein Personal, aber zentrale Server, Aufbau eines "Rechenzentrums" usw.)

Ziel: Bis Ende 2023 haben alle Kasseler Schulen ein flächendeckendes WLAN Netz mit Gigabit-Anbindung und moderner Netzwerktechnik (Cisco Meraki). Gesteuert wird das Netz zentral von der Abteilung IT- in Kasseler Schulen (Server im Rathaus). Insgesamt wird die Umsetzung des DigitalPakt Schule und der IT-Support von Schulen in der Abteilung IT in Kasseler Schulen von derzeit 35 Kolleg*innen durchgeführt.

Ausbaustand heute:

- 23 Schulen sind im Sinne des Digitalpaktes fertig vernetzt
- Zurzeit werden 2 Schulen verkabelt und 3 Schulen sind ausgeschrieben
- 21 Schulen sind mit neuer aktiver Netzwerktechnik ausgestattet
- In 6 Schulen wurde bereits neue Präsentationstechnik montiert, 10 weitere kommen dieses Jahr noch hinzu.

Schulen die bereits fertig verkabelt sind und im Rahmen des Digitalpaktes ihr Medienbildungskonzept umgesetzt haben sind z.B. die Valentin-Traudt-Schule und die Martin-Luther-King-Schule

2020 wurden aufgrund der pandemiebedingten Ausnahmesituation zusätzliche 2,45 Mio. € Bundes- und Landesmittel für die Anschaffung von Laptops und iPads für digitales Lernen (Homeschooling) durch eine Erweiterung des DigitalPakt Schule um den sogenannten Annex 1 (Sofortausstattungsprogramm) genehmigt. Die Stadt Kassel hat für diese Mittel insgesamt 4872 digitale Endgeräte für Schüler*innen angeschafft, die jetzt in jeder Schule als Gerätepool zur Verfügung stehen und an Schüler*innen ausgeliehen werden können. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, im Medienzentrum Kassel digitale Technik auszuleihen.

Um diese Geräte supporten zu können, wurden über einen Annex 2 zum DigitalPakt Schule zusätzliche 1,8 Mio. € für Support und Administration zur Verfügung gestellt. Die Stadt Kassel hat für diese Mittel zusätzliche Stellen für IT-Fachinformatiker geschaffen.

Im Jahr 2021 sind zusätzliche 2806 Leihgeräte für Lehrkräfte über den sogenannten Annex 3 zum DigitalPakt hinzugekommen (Fördersumme 1,566 Mio. €). Theoretisch steht somit jeder Lehrkraft ein digitales Endgerät (Laptop oder iPad) zur Verfügung. Tatsächlich abgerufen haben ca. 80% der Lehrer*innen der Stadt Kassel dieses Angebot.

Die neueste Nachricht zuletzt: Ab dem kommenden Schuljahr gibt es ein neues Schulfach "Digitale Welt" zunächst an 12 Pilotschulen in Hessen. Eine davon ist die Georg-August-Zinn-Schule in Kassel.

Heger